

Highlights in dieser Ausgabe

- S. 1 Aktuelle Marktlage
- S. 2 Aktie der Woche: Alno
- S. 3 Deutsche Aktien im Fokus
- S. 4 VST will Markt anzapfen
- S. 5 Rohstoffwerte im Überblick
- S. 6 Kurse & Links
- S. 7/8 Laufende Empfehlungen

Marktüberblick

► Chart der Woche



► Kurse

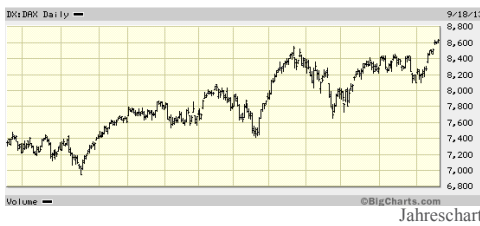
| | | | |
|-------|-----------|-----------|-----------|
| MDAX | 14.959,90 | EuroStoxx | 2.908,43 |
| SDAX | 6.382,22 | S&P500 | 1.704,76 |
| TSX | 12.834,11 | Nasdaq | 3.190,83 |
| TSX.V | 935,42 | Nikkei | 14.505,36 |

Stand: 18.09.2013

Liebe Leser!

Es ist mal wieder **Fed-Time** an den Börsen. Heute wird **Ben Bernanke** an die Öffentlichkeit treten. Es wird erwartet, dass der Chef der **Federal Reserve** Einschnitte beim Anleihe-kaufprogramm seines Hauses verkündet und damit den Fuß zumindest etwas vom Gas nimmt. Die Auswirkungen auf den Markt sollten sich

DAX



allerdings in Grenzen halten, denn „eigentlich“ ist das nichts Neues und sollte eingepreist sein. Angesichts des anhaltend niedrigen Zinsniveaus ist von der monetären Seite generell wenig Gegenwind zu erwarten.

DAX: Rekord um Rekord

Das zeigt auch die Entwicklung der vergangenen Tage. Der **DAX** hat ein Allzeithoch bei mehr als 8.600 Punkten markiert und könnte wohl weitermarschieren. Viel passiert ist aber nicht. Denn noch am 10. September stand der Index bei 8.200 Zählern. Somit hat ein Plus von lediglich 5% gereicht, um die neue Bestmarke aufzustellen. Diesmal aber haben vor allem die Versorger für die Zugewinne gesorgt. **E.ON** und **RWE**, seit Fukushima die Sorgenkinder im Index, konnte Aufschläge verbuchen, die den DAX auf Trab brachten. Überbewerten sollte man das nicht. Die Frage ist momentan eher, wann die ersten Anleger und Spekulanten anfangen, die Kursgewinne mitzunehmen. Einen Durchmarsch Richtung 9.000 Punkten erwarten wir vorerst nicht. Sollte er dennoch kommen, umso besser.

Der langweiligste Wahlkampf aller Zeiten?

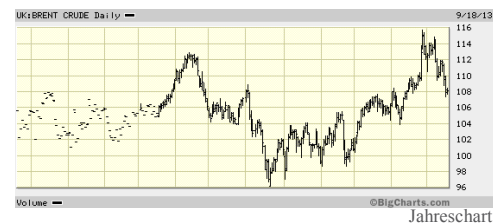
Diese Bundestagswahl dürfte als jene mit dem langweiligsten Wahlkampf in die Geschichtsbücher eingehen, wenn da nicht dieser Sonntag in Bayern gewesen wäre. Die **FDP** flog mit Prügel aus dem Landtag und zittert nun um den Einzug

in den Bundestag. Das allein macht die letzten Tage noch einmal spannend. Schaffen sie es nicht, dürfte **Angela Merkel** wohl auf die Große Koalition setzen. Vielmehr dürfte ihr nicht übrig bleiben. Und da wollte „Stinkefinger-Peer“ ja eigentlich nicht mitmachen, wie er es im TV-Duell sagte. Doch Wahlen bringen oft eine neue Dynamik in Denkprozesse, insbesondere wenn es um Ämter geht. Und so könnte Deutschland doch noch die Koalition bekommen, die die meisten Bürger und selbst die CDU-Anhänger favorisieren. Außer: Die FDP mogelt sich mal wieder über schwarze Leihstimmen ins Parlament. Immerhin: Es lohnt sich, am Sonntagabend vor den Fernseher zu sitzen.

Syrien: Entspannung am Ölmarkt

Nun wird also verhandelt. Es werden Untersuchungen ange stellt und die Diplomaten ringen mit dem Problemfall Syrien. Diktator **Assad** hat noch einmal dank **Wladimir Putin** den Kopf aus der Schlinge gezogen. Die USA, allen voran **Barack Obama**, wurden auf dem diplomatischen Parkett vorgeführt. Neben der Vermeidung eines Krieges hat das noch einen Vorteil: Der Ölmarkt entspannt sich wieder, die Preise sind kräftig zurückgekommen. Diese Gefahr für die Weltkonjunktur scheint zunächst gebannt!

Öl (Brent)



Ihre Redaktion vom Investor Magazin

DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

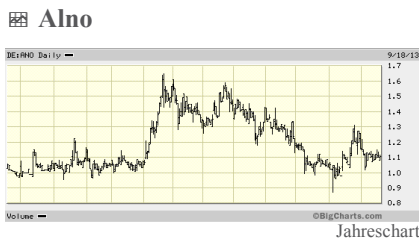
Aktie der Woche

Alno: Gelingt (endlich) der Turnaround?

Seinen 85. Geburtstag durfte der Küchenhersteller **Alno** im vergangenen Jahr feiern. Doch gute Stimmung dürfte bei den Pfullendorfern kaum aufgekommen sein, denn der Konzern schrammte in den vergangenen Jahren stets knapp an der Pleite vorbei. So verbuchte man in den letzten fünf Geschäftsjahren kumulierte Verluste über mehr als 100 Mio. Euro. Ende 2011 wies Alno ein negatives Eigenkapital von 73,3 Mio. Euro aus. Damit ist man als Unternehmen faktisch tot. Doch dem zweitgrößten Küchenhersteller Deutschlands gelang die Wiederauf-ersterung. Dank Kapitalmaßnahmen (Anleihe, Kapitalerhöhung) und Einsparprogrammen sieht es so aus, als wenn Alno eine Zukunft hat. Dafür mitverantwortlich ist Vorstandschef **Max Müller**, der selbst Millionen in das Unternehmen investierte. Im August kaufte der umstrittene CEO zudem 200.000 Papiere über den Markt hinzu.

Schwarze Zahlen statt steigende Umsätze

Inzwischen finden sich auch wieder Gründe für den Optimismus. Im ersten Halbjahr musste der Konzern zwar einen Umsatzrückgang wegen Preiserhöhungen auf 196,5 Mio. Euro akzeptieren (-15%), aber unterm Strich stand ein Plus von 60.000 Euro. Zwar ist das Eigenkapital immer noch negativ (-8,1 Mio. Euro), doch man scheint auf dem richtigen Weg zu sein. Zudem ist die Darlehensseite weitgehend geordnet. Finanzchefin **Ipek Demirtaş** sagte am Wochenende vor Investoren in Hamburg: „Wir sind jetzt dabei, die Bankenthemen abzuschließen.“



Übernahme vor der Tür

Die Wirtschaftsprüferin gab aber auch schon die künftige Marschroute vor. So werde man in diesem Herbst eine Pflichtwandelanleihe emittieren. Das Volumen für den Bond soll bei rund 40 Mio. Euro liegen. Mit dem Geld plant Alno eine Übernahme, offenbar wurde da bereits verhandelt. Damit könnte man endlich die problematischen Werke auslasten und die Kosten reduzieren. Das könnte der richtige Weg sein. Dazu kommt, dass Alno seine Expansion nach China und in die USA mit Luxusküchen für die Marke **Wellmann** im Projektgeschäft forcieren will. Allein in der Volksrepublik sind bis 2015 rund 100 Flagship-Stores geplant. Diese Strategie könnte funktionieren und das Traditionshaus wieder auf sichere Füße stellen. Dazu kommt: Sollte Alno durchhalten, könnte der



Quelle: Alno AG

Ausstieg von kleineren Herstellern aus dem Markt für etwas Entspannung an der Preisfront sorgen.

Spekulative Turnaround-Wette

Von diesem Optimismus ist aber bei der Alno-Aktie (1,13 Euro; DE0007788408) noch nicht viel zu spüren. Seit dem Frühjahr ist das Papier um rund ein Viertel gefallen. Nach der Kapitalerhöhung haben wohl einige Investoren Kasse gemacht. Inzwischen gibt es eine Bodenbildung. Eine fundamentale Bewertung ist aber kaum möglich. Immerhin kündigte Demirtaş an, dass man im nächsten Jahr die Verlustvorträge (ca. 50 Mio. Euro) aktivieren werde und das Eigenkapital so wieder in den positiven Bereich kommt. Das Papier ist eine **hochspekulative Turnaround-Story**. Geling die Platzierung der Wandelanleihe und die Übernahme ist viel Luft nach oben. **Wer auf die Wende bei dem mit lediglich 80 Mio. Euro bewerteten Unternehmen spekulieren will, kann bei 1,10 Euro ein Kauflimit in den Markt legen. Stopp: 0,95 Euro. Risikoscheue Anleger halten sich von der Aktie bitte fern.** (td) ◀

Zahl der Woche

1,34

1,34 Mrd. € wird die UEFA an die Teilnehmer der Gruppenphase der Champions League ausschütten. Als Antrittsgage fließen den vier deutschen Teams jeweils 8,6 Mio. € zu. Dazu kommen dann pro Sieg 1 Mio. Euro und für ein Remis 500.000 Euro. Und auch die K.o.-Runde wird gut entlohnt: Achtelfinale (3,5 Mio. €), Viertelfinale (3,9 Mio. €), Halbfinale (4,9 Mio. €) und das Finale (Sieger 10,5 bzw. Verlierer 6,5 Mio. €) können die Kasse füllen.

Deutsche Aktien im Fokus

PNE Wind stockt Anleihe auf

☒ Am Montagvormittag hat **PNE Wind** (3,26 Euro; DE000A0JBPG2) seine im Juli begebene Anleihe (100,06%, DE000A1R0741) im Rahmen einer Privatplatzierung aufgestockt. Dadurch flossen dem Windpark-Projektierer 33,7 Mio. Euro zu, womit der Bond nun vollständig platziert ist. "Damit können wir unsere Position bei Offshore-Windparkprojekten aber auch die Windparkentwicklung an Land stärken", ließ CEO **Martin Billhardt** mitteilen. PNE plant Windparks mit einer Nennleistung von 189 MW zu bauen. Bei der Aktie liegen Sie solide im Plus (+19%). **Bleiben Sie mit neuem Stopp bei 2,25 Euro dabei. Noch nicht investierte Leser können einen Abstauer bei 3 Euro in den Markt legen.** (td) ◀

DEAG: JV in Österreich

☒ Die **DEAG Deutsche Entertainment** (3,82 Euro; DE000A0Z23G6) hat wie angekündigt den Markteintritt nach Österreich gewagt und ein Joint-Venture mit **Katrin Edtmeier** gegründet. An der **Blue Moon Entertainment** mit Sitz in Wien halten die Berliner 85%. Dabei setzt das Unternehmen auf die langjährige Erfahrung von Edtmeier. Die DEAG war bereits durch Kooperation bei einzelnen Konzerten in der Alpenrepublik präsent. **Die Aktie bleibt bis 3,60 Euro ein Kauf, Stopp: 2,90 Euro.** (td) ◀

Advantag mit Börsendebüt

☒ Der Emissionszertifikate-Händler **Advantag** (5,87 Euro; DE000A1EWVR2) hat den Schritt an die Börse gewagt. Das Unternehmen platzierte im Düsseldorfer Freiverkehr 56.250 Stücke zum Preis von 6 Euro. Das Grundkapital erhöht sich dadurch auf 431.250 Euro. Mit dem Emissionserlös will das Unternehmen die operativen Aktivitäten ausbauen. Der Aktienkurs startete am Montag bei 6,30 Euro, fiel dann aber deutlich unter den Ausgabepreis der neuen Anteile. **Advantag kommt auf die Watchlist.**

Bastei Lübbe will an die Börse

☒ Und schon ist der nächste Börsengang am Laufen. Seit dem gestrigen Dienstag können Anleger Anteile des Verlags **Bastei Lübbe** zeichnen. Bis zum 1. Oktober will das Kölner Traditionshaus 5,3 Mio. Aktien am Markt platzieren. Die Preisspanne liegt bei neun bis elf Euro. Verleger **Stefan Lübbe** will bis zu 58 Mio. Euro einnehmen. Auch danach wird er mit rund 52% die Mehrheit an dem Unternehmen halten. Der Streubesitz soll dann bei 40% liegen. Mit dem Erlös will sich die Gruppe stärker im Digitalgeschäft aufstellen. Dann sollen ganze Romanreihen nur für Tablets herausgebracht werden. Groß wurde der Verlag

einst mit Groschenromanen wie „Jerry Cotton“ und Rätselheften. Dieser Bereich macht aber nur noch 9% des Umsatzes aus. Inzwischen setzt Bastei Lübbe auf Bestseller-Autoren wie **Dan Brown** oder **Ken Follett**. Browns letztes Buch „Inferno“ brachte genauso hohe Erlöse wie das Segment mit Rätselheften und Groschenromanen.

Im Geschäftsjahr 2012/13 setzte Bastei Lübbe 98,3 Mio. Euro um (per 31. März). Unterm Strich verblieb ein Gewinn von 7,3 Mio. Euro (Nettogewinnmarge: 7,4%!). Die Eigenkapitalquote lag zuletzt bei 24,1%. Positiv finden wir, dass der Verlag von der Familie geführt wird und in den letzten Jahren bewiesen hat, sich modernisieren zu können. Mit viel Kreativität hat man sich in einem schwierigen Branchenumfeld gut geschlagen. Mit dem Emissionserlös könnte Bastei eine Pole Position unter den mittelständischen deutschen Verlagen einnehmen. Ein Risiko bleibt natürlich die Abhängigkeit von einzelnen Bestsellern. Ein Dan Brown schreibt nicht jedes Jahr ein neues Buch. **Insgesamt sehen wir mehr Chancen als Risiken, dies gilt aber nur für langfristig orientierte Anleger. Diese können die Aktie (ISIN: DE000A1X3YY0) bis 9,50 Euro zeichnen, Stopp: 7,80 Euro.** Die Erstnotiz ist für den 8. Oktober geplant, dem Tag vor Eröffnung der Buchmesse. (td) ◀

Meldungen im Telegramm

☒ Die Analysten von **Close Brothers Seydler** haben das Kaufen-Votum für die Aktie von **Dialog Semiconductor** (14,13 Euro; GB0059822006) bestätigt und sehen nun ein Kursziel von 20 (zuvor: 19) Euro. Bei dem Anteilschein kommen die Banker auf ein 2014er-KGV von 12,6. Nach den jüngsten Kursgewinnen sind wir vorsichtiger und votieren zum **Halten; Stopp bitte bei 13 Euro belassen.** + + + **Singulus** (1,64 Euro; DE0007238909) hat die lang ersehnten Order für die Solarsparte vermelden können. Der fränkische Spezialmaschinenbauer teilte mit, dass man einen Großauftrag von der chinesischen **M*Cells** für bis zu 16 Vakuum-Beschichtungsanlagen erhalten habe. Die Lieferung der ersten Maschine ist für das erste Quartal 2014 vorgesehen. Die Papiere konnten in der Folge kräftig zulegen. Sie liegen bereits mit 30% vorn. **Ziehen Sie den Stopp kräftig auf 1,30 Euro nach. Kein Neueinstieg!** + + + Bei der **VTG-Aktie** (13,89; DE000VTG9999) ging unser Nachkauflimit auf, so dass unser gemittelter Einstiegskurs nun bei 13,75 Euro liegt. Wir bleiben optimistisch: **Kaufen bis 13,50 Euro, Stopp neu bei 10,75 Euro.** (td) ◀

Neue Anleihen im Blick

Anleihe-Emission: VST setzt auf die Industrialisierung des Baus

☒ Noch ist es nach der Sommerpause recht ruhig am deutschen Markt für Mittelstandsanleihen. In dieser Woche traut sich gerade einmal ein neues Unternehmen an den Markt: **VST Building Technologies**. Die Österreicher mischen mit einer eigenen Technologie im Hochbau mit. So hat sich das Unternehmen die „Industrialisierung“ von Bauprozessen zum Ziel gesetzt. Das soll mit der Vorproduktion von Bauteilen wie beispielsweise Wänden gelingen. Das verkürzt die Bauzeit und reduziert den Personalbedarf vor Ort, so Vorstandschef **Siegfried Gassner** im Gespräch mit dem *Investor Magazin*. VST deckt aber auch weitere Teile der Wertschöpfungskette im Bau ab. Neben der Projektplanung tritt man fallweise auch als Generalunternehmer auf.

Die Finanzlage

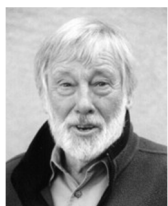
Mit dieser Aufstellung fuhr VST 2012 einen Umsatz von 12,1 Mio. Euro ein. Der Konzernüberschuss fiel mit lediglich 40.000 Euro aber verschwindend gering aus. Das lag laut CFO **Kamil Kowalewski** an den Investitionen in die Technologie. Diese sollen aber in diesem Jahr deutlich geringer ausfallen und sich gleichzeitig auf der Einnahmenseite auszahlen. So soll der Umsatz laut Analysten auf 30 Mio. Euro steigen, was mit Blick auf die Auftragspipeline realistisch erscheint (21,1 Mio. Euro per Ende Juni). Beim Gewinn werden eine halbe Million Euro erwartet, im kommenden Jahr sollen dann 1,6 Mio. Euro unterm Strich stehen. Mit einer Eigenkapitalquote von 30,7% per Jahresende 2012 ist VST auch bilanziell gut aufgestellt.

Die Anleihe

Die Anleihe (ISIN: DE000A1HPZD0) selbst bietet einen attraktiven Kupon von 8,5% bei einer Laufzeit von fünf Jahren. Von der Agentur **Creditreform** gab es ein B-Rating. Die Zeichnungsfrist beginnt am heutigen Mittwoch und soll am 30. September enden. Danach ist eine Notierungsaufnahme im Entry Standard geplant. VST will bei Investoren bis zu 15 Mio. Euro einsammeln und plant mit rund 40% des Erlöses teure Verbindlichkeiten abzulösen. Etwa ein Drittel soll ins Working Capital fließen, mit dem Rest will man die internationale Expansion vorantreiben sowie in Forschung und Entwicklung investieren.

Skanska gibt Sicherheit

Das Unternehmen punktet mit der soliden Bilanz und seiner patentgeschützten Technologie. Zudem hat man sich vor allem in Skandinavien einen namhaften Partner geschnappt. VST hat mit der **Skanska-Gruppe**, dem fünftgrößten Baukonzern Europas, einen lukrativen Kooperationsvertrag abschließen können. Demnach haben sich die Schweden verpflichtet, mindestens 40% der Wohnungsbauvorhaben der nächsten Jahre im Großraum Stockholm mit VST-Nordic, einer VST-Tochter, zu bauen. Das Management erwartet dadurch deutlich steigende Abnahmemengen in Nordeuropa. Generell macht VST einen guten Eindruck. **Der Bond eignet sich aber nur für Anleger, die bis zum Ende der Laufzeit (Oktober 2018) dabei bleiben wollen.** Dies können die Anleihe zum Nennwert zeichnen. (td) ◀



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panarte.de

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster
Tel 0251 – 488 20 50
Fax 0251 – 488 20 59
info@panarte.de

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**
Konto 36 36
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00



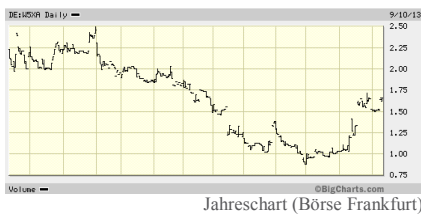
Rohstoffwerte im Überblick

Torex Gold legt Schätzung für Media Luna vor

Gemäß der Unternehmensstrategie, eine Mine zu bauen und eine weitere auf demselben Projekt zu finden, hat **Torex Gold** (1,47, CAD; CA8910541082) jetzt eine erste Ressourcenschätzung für das Ziel Media Luna vorgelegt. Während beim Ziel El Limon nur noch letzte Finanzierungsdetails geklärt und Engineering-Studien erstellt werden müssen, bevor mit dem Bau begonnen werden kann, lag der Explorationsfokus auf Media Luna. Wir hatten bereits in **Ausgabe 41** nach Meldung der letzten noch ausstehenden Bohrerergebnisse die Veröffentlichung der Ressourcenschätzung innerhalb von drei Wochen erwartet. Pünktlich legte das Unternehmen jetzt am Montag genau diese vor und kann beeindrucken. Die Ressource enthält 5,84 Mio. Unzen Goldäquivalent in der „inferred“ (abgeleiteten) Kategorie. Aufgeschlüsselt sind dies

3,38 Mio. Unzen Gold, 31,39 Mio. Unzen Silber und 825 Mio. Pfund Kupfer. Die durchschnittlichen Gehalte liegen bei 2,63 g/t

Torex Gold



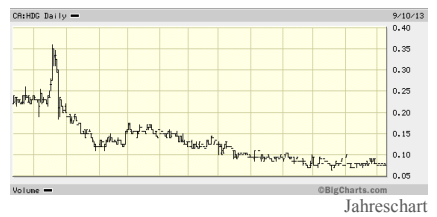
Gold, 24,46 g/t Silber und 0,97% Kupfer. „Es fällt einem schwer, nicht zufrieden zu sein, wenn man seine Ressource innerhalb eines Tages verdoppelt. Wir haben es von einem Entdeckungsbohrloch zu einer 5 Mio. Unzen Ressource in nur 18 Monaten geschafft [...]“ sagte CEO **Fred Stanford** der *Financial Post*. Im gleichen Interview erwähnte Stanford auch, dass auf El Limon bereits im Oktober mit dem Bau begonnen werden könnte. Alles was man benötigt sitzt bereits an der Grundstücksgrenze und Torex erwarte nur noch den Erhalt der ausstehenden Genehmigungen, um zu beginnen. Bereits 30 Monate nach Konstruktionsbeginn soll mit der kommerziellen Produktion begonnen werden. Die Aktie von Torex Gold tritt jetzt in eine schwierige Phase ein. Generell entwickelt sich eine Aktie seitwärts, sobald mit dem Bau einer Mine begonnen wird, da der Nachrichtenfluss für gewöhnlich abnimmt. Noch stehen aber einige Meldungen wie eine weitere Finanzierungsvereinbarung für den Bau von El Limon aus. Größter Katalysator für einen Kursanstieg könnte sicherlich eine Übernahme sein, die wir bei Torex nicht ausschließen wollen. Sobald alle Genehmigungen vorliegen und die Finanzierung gesichert ist, könnte es interessant werden. **Wir belassen unser Votum zunächst bei „Kaufen“.** Sobald allerdings der Bau auf El Limon beginnt, behalten wir uns vor die Aktie auf „Halten“ abzustufen, da für gewöhnlich mit Baubeginn eine Seitwärtsphase beginnt. Kurzfristige Katalysatoren könnten der Erhalt aller Genehmigungen und die Sicherung aller Finanzmittel sein. (kh) ◀

Alcoa fliegt aus Dow Jones Index - aussteigen!

Eine Ära geht nach 54 Jahren zu Ende. Der US-Industriekonzern **Alcoa** (8,26 USD; US0138171014) wird nach Handelsschluss am 20. September aus dem **Dow Jones Industrie Average** fallen. Das Unternehmen wurde 1959 in den Index aufgenommen, als man noch jeden zehnten Arbeiter in der Branche beschäftigte. Heute ist es nur noch jeder fünfhunderste.

Es ist gleichzeitig ein Spiegelbild des Bedeutungsverlustes der gesamten Metallbranche. Zusammen mit Alcoa fallen auch **Hewlett-Packard** und die **Bank of America** aus dem

Alcoa



US-Leitindex. Ersetzt werden diese Titel von **Goldman Sachs, Nike und Visa**. Grund für die größte Rochade seit fast einem Jahrzehnt ist die Tatsache, dass der Index im Gegensatz zu anderen Indizes preisgewichtet ist. Und einzelne Kursveränderungen direkt Einfluss haben. Werte wie Goldman Sachs und Visa mit Kursen von über 150 USD werden einen wesentlich größeren Einfluss auf die Preisfeststellung des Dow Jones haben als Alcoa mit rund 8 USD. Alcoa wird jetzt bei vielen Indexabbildenden Fonds und Zertifikaten verkauft werden müssen. Dies sollte den Kurs ab dem kommenden Montag (23.09.2013) belasten. **Wir raten daher zum sofortigen Ausstieg aus diesem Wert. Immerhin steht seit Erstempfehlung ein Plus von aktuell 4,4% zu Buche.** (kh) ◀

Gold: Branchentreffen in Colorado

Jedes Jahr finden in Colorado zwei Branchenkonzferenzen der Goldindustrie statt. Während sich auf dem **Precious Metal Summit** vom 18. bis 20. September zumeist Junior-Explorer die Klinke in die Hand geben, treffen sich auf dem **Denver Gold Forum** die Branchengrößen vom 22. bis 25. September zum Austausch. Zutritt zu beiden Veranstaltungen haben nur Journalisten oder institutionelle Investoren. Privatanleger müssen leider draußen bleiben. Dies ist aber nicht weiter dramatisch. Ein Großteil der Unternehmenspräsentation wird mittels eines Webcasts live ins Internet übertragen. Auch nach der Konferenz sind diese noch abrufbar. Wir halten dies für eine gute Gelegenheit, sich Firmen quasi persönlich anzuschauen. Auf der nächsten Seite haben wir Ihnen eine Tabelle zusammengestellt, in der Sie die Präsentationstermine der von uns besprochen oder von uns als interessant eingestuften Unternehmen finden. **Nutzen Sie diese kostenlose Möglichkeit, um sich selbst ein Bild zu machen.** (kh) ◀



Aktuelle Rohstoffpreise

| | Aktueller Preis | Preis am 31.12.2012 | Differenz |
|-----------------------------------|-----------------|---------------------|-----------|
| Gold (US\$ / Feinunze) | 1302,01 | 1672,60 | -22% |
| Silber (US\$ / Feinunze) | 21,60 | 30,19 | -28% |
| Öl (Brent; US\$ / Barrel) | 108,31 | 111,30 | -3% |
| Aluminium (US\$ / Tonne) | 1784,00 | 2094,00 | -15% |
| Blei (US\$ / Tonne) | 2066,00 | 2341,00 | -12% |
| Kupfer (US\$ / Tonne) | 7116,00 | 7961,00 | -11% |
| Nickel (US\$ / Tonne) | 13825,01 | 17168,00 | -19% |
| Platin (US\$ / Feinunze) | 1422,31 | 1538,20 | -8% |
| Palladium (US\$ / Feinunze) | 699,30 | 703,20 | -1% |
| Zink (US\$ / Tonne) | 1865,01 | 2095,00 | -11% |
| Zinn (US\$ / Tonne) | 23000,01 | 23411,00 | -2% |
| Mais (US\$ Cent / Scheffel) | 455,01 | 701,00 | -35% |
| Baumwolle (US\$ Cent / Pfund) | 84,69 | 75,40 | 12% |
| Holz (US\$ / 1.000 Board Feet) | 344,01 | 375,00 | -8% |
| Kaffee (US\$-Cent / Pfund) | 115,46 | 144,00 | -20% |
| Kakao (GBP / Tonne) | 1711,00 | 1433,00 | 19% |
| Raps (EUR / Tonne) | 368,01 | 455,00 | -19% |
| Orangensaft (US\$-Cent / Pfund) | 127,36 | 119,60 | 6% |
| Weizen (US\$-Cent / Scheffel) | 645,01 | 780,00 | -17% |
| Zucker (US\$-Cent / Pfund) | 17,41 | 19,60 | -11% |
| Milch (US\$ / 100 Pfund) | 17,71 | 17,90 | -1% |
| Mastrind (US\$-Cent / Pfund) | 157,61 | 151,45 | 4% |
| Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel) | 1342,76 | 1409,00 | -5% |

Stand: 18.09.2013; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Boston Consulting hat aus weltweit 5.000 Aktien die besten herausgefiltert. Warum viele Konzerne wieder gefährlich hoch bewertet sind und welches jetzt die zehn weltbesten Papiere für Anleger sind. Lesen unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-44-link01>
- ☒ Die neue "Forbes"-Liste der reichsten Menschen der Welt birgt ein Wiedersehen mit vielen alten Bekannten. Etliche davon haben ihr Vermögen aus eigener Kraft aufgebaut. Hier ist die Liste der zehn reichsten Selfmade-Milliardäre Amerikas:
▶ <http://tinyurl.com/im-44-link02>
- ☒ Die Preise für Rohstoffe werden sinken – da sind sich Goldman-Experten sicher. Die Experten machen dafür die US-Notenbank verantwortlich. Hedgefonds setzen indes weiter auf das Edelmetall. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-44-link03>
- ☒ Am kommenden Wochenende finden die Bundestagswahlen statt. Der Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung kann Ihnen bei Ihrer Wahlentscheidung helfen:
▶ <http://tinyurl.com/im-44-link04>

PRECIOUS METAL SUMMIT

| Firma | Datum | Uhrzeit |
|--------------------------|-------------------|--------------|
| Victoria Gold Corp. | 19.09.2013 | 10:30 |
| ATAC Resources | 19.09.2013 | 10:45 |
| Joe Foster | 19.09.2013 | 14:25 |
| SilverCrest Mines | 19.09.2013 | 14:45 |
| Atico Mining | 19.09.2013 | 15:15 |
| Kaminak Gold | 19.09.2013 | 16:45 |
| Mirasol Resources | 20.09.2013 | 09:15 |
| Western Copper and Gold | 20.09.2013 | 10:30 |
| Condor Gold | 20.09.2013 | 11:15 |

<http://tinyurl.com/im-pms13>

DENVER GOLD FORUM

| Firma | Datum | Uhrzeit |
|------------------------------|-------------------|--------------|
| Osisko Mining | 23.09.2013 | 10:55 |
| Silver Wheaton | 23.09.2013 | 10:55 |
| B2 Gold | 23.09.2013 | 11:55 |
| Platinum Group Metals | 23.09.2013 | 11:55 |
| Torex Gold | 23.09.2013 | 14:45 |
| Barrick Gold | 24.09.2013 | 10:40 |
| Newcrest Mining | 24.09.2013 | 11:30 |

<http://tinyurl.com/im-dgs13>

Beachten Sie den Zeitunterschied von 8 Stunden! Wenn es in Deutschland 16 Uhr ist, ist es in Colorado 8 Uhr.

Vorstände noch vieler weiterer Unternehmen stellen sich während dieser Tage vor. Am 24.09. präsentieren sich die weltgrößten Goldproduzenten auf dem Denver Gold Forum. Einen Überblick aller Präsentationen und Uhrzeiten finden Sie unter den jeweiligen Links. **Fett** markierte Unternehmen finden Sie in unserer Empfehlungsliste auf Seite 8.



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Bei VTG ging bereits Anfang September unser Nachkauflimit bei 13,50 Euro auf. Der gemittelte Einstiegskurs liegt nun bei 13,75 Euro. Updates zu VTG, Singulus, Dialog Semiconductor, DEAG und PNE Wind finden sie auf Seite 3.

| Wert | ISIN | Erst-empfehlung | Update | Einstiegskurs | Aktueller Kurs | Entwicklung | Stopp | Votum |
|----------------------|--------------|-----------------|------------|---------------|----------------|-------------|-------|-----------------------------|
| Alno | DE0007788408 | 18.09.2013 | - | 1,13 € | 1,13 € | 0,0% | | 0,85 € Spek. Kaufen |
| Bastei Lübbe | DE000A1X3YY0 | 18.09.2013 | - | - | 9,50 € | - | | 7,80 € Zeichnen bis €9,50 |
| VTG | DE000VTG9999 | 21.08.2013 | 18.09.2013 | 13,75 € | 13,78 € | 0,2% | | 10,75 € Nachkauf bei €13,50 |
| Singulus | DE0007238909 | 03.07.2013 | 18.09.2013 | 1,28 € | 1,64 € | 28,1% | | 1,30 € Halten |
| Dialog Semiconductor | GB0059822006 | 17.07.2013 | 18.09.2013 | 10,84 € | 14,13 € | 30,4% | | 13,00 € Halten |
| Hochtief | DE0006070006 | 26.06.2013 | 18.09.2013 | 48,50 € | 63,00 € | 29,9% | | 53,00 € Kaufen €49,50 |
| DEAG | DE000A0Z23G6 | 28.08.2013 | 18.09.2013 | 3,55 € | 3,82 € | 7,6% | | 2,90 € Kaufen €3,60 |
| PNE Wind | DE000A0JBPG2 | 13.02.2013 | 18.09.2013 | 2,74 € | 3,26 € | 19,0% | | 2,25 € Kaufen €3 |
| Bayer | DE000BAY0017 | 11.09.2013 | - | 84,31 € | 85,06 € | 0,9% | | 68,00 € Kaufen €84,31/81 |
| Nanogate | DE000A0JKHC9 | 06.03.2013 | 04.09.2013 | 23,90 € | 28,50 € | 19,2% | | 21,00 € Halten |
| Continental AG | DE0005439004 | 27.03.2013 | 11.09.2013 | 92,60 € | 123,10 € | 32,9% | | 110,00 € Halten |
| Klöckner & Co. | DE000KC01000 | 29.05.2013 | 11.09.2013 | 9,80 € | 10,42 € | 6,3% | | 8,50 € Kaufen bis €10,30 |
| Stada | DE0007251803 | 09.01.2013 | 11.09.2013 | 25,22 € | 36,71 € | 45,6% | | 30,00 € Halten |
| Helma Eigenheimbau | DE000A0EQ578 | 13.03.2013 | 11.09.2013 | 14,25 € | 16,63 € | 16,7% | | 11,90 € Kaufen bis €16,25 |
| Evotec | DE0005664809 | 10.07.2013 | 04.09.2013 | 2,55 € | 3,19 € | 25,1% | | 2,25 € Halten |
| RTL Group | LU0061462528 | 12.06.2013 | 28.08.2013 | 60,05 € | 73,99 € | 23,2% | | 60,00 € Halten |
| Freenet | DE000A0Z2ZZ5 | 23.01.2013 | 21.08.2013 | 15,30 € | 18,25 € | 19,3% | | 13,50 € Kaufen bis €17,80 |
| Cancom | DE0005419105 | 24.10.2012 | 21.08.2013 | 10,80 € | 21,71 € | 101,0% | | 16,00 € Kaufen bis €21 |
| KWG Komm. | DE0005227342 | 21.11.2012 | 14.08.2013 | 5,28 € | 6,72 € | 27,3% | | 5,20 € Halten |
| Grammer | DE0005895403 | 30.01.2013 | 14.08.2013 | 19,19 € | 28,91 € | 50,7% | | 20,00 € Kaufen bis €24,00 |
| 2G Energy | DE000A0HL8N9 | 05.12.2012 | 24.07.2013 | 28,63 € | 28,70 € | 0,2% | | 29,00 € Halten |
| Prima Biomed | AU000000PRR9 | 10.07.2013 | - | \$0,10 | \$0,08 | -20,0% | | \$0,06 Kaufen \$0,10/0,09 |
| MVV Energie | DE000A0H52F5 | 05.06.2013 | - | 21,90 € | 22,10 € | 0,9% | | 16,50 € Kaufen €21,50 |
| Metro | DE0007257503 | 22.05.2013 | 26.06.2013 | 26,40 € | 29,91 € | 13,3% | | 20,50 € Nachkauf 23,95 |
| Dt. Forfait | DE0005488795 | 15.05.2013 | - | 4,90 € | 4,75 € | -3,1% | | 3,75 € Kaufen |
| Tonkens Agrar | DE000A1EMHE0 | 08.05.2013 | 12.06.2013 | 9,96 € | 10,50 € | 5,4% | | 8,25 € Kaufen bis €10 |
| Heliocentris | DE000A1MMHE3 | 17.04.2013 | 10.07.2013 | 6,38 € | 6,16 € | -3,4% | | 4,50 € Kaufen |
| Molgen | DE0006637200 | 17.04.2013 | - | 13,75 € | 11,53 € | -16,1% | | 10,00 € Halten |
| UMS | DE0005493654 | 10.04.2013 | - | 9,38 € | 9,90 € | 5,5% | | 7,50 € Kaufen bis €9,75 |
| R. Stahl | DE000A1PHBB5 | 20.03.2013 | - | 29,47 € | 34,95 € | 18,6% | | 24,00 € Kaufen bis €30 |
| Eyemaxx Real Est. | DE000A0V9L94 | 20.02.2013 | - | 7,30 € | 7,30 € | 0,0% | | 6,15 € Kaufen €7,40/7,20 |
| bmp | DE0003304200 | 06.02.2013 | - | 0,74 € | 0,68 € | -8,1% | | 0,60 € Kaufen |
| Puma | DE0006969603 | 06.11.2012 | 19.12.2012 | 219,25 € | 217,95 € | -0,6% | | 185,00 € Kaufen |



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Bei **C.A.T. oil** ist unsere Strategie mit einem Abstauber bei 14,40 Euro einzusteigen vorerst aufgegangen. Die Aktie hat bei 14,35 Euro gedreht. Bei **High Desert Gold** sind wir auf Grund einer Verkaufsempfehlung eines nordamerikanischen Börsenbriefes am Dienstag im Tagesverlauf ausgestoppt worden. Noch hat sich der Verkaufsdruck nicht gelegt, so dass wir mit einem Neueinstieg abwarten. Bei **Mirasol Resources** ist unser Nachkauf bei 1,25 CAD aufgegangen. Neuer Einstandskurs: 1,30 CAD. Der Preisrückgang bei den Edelmetallen in den letzten Tagen hat sich auch auf **Platinum Group Metals** ausgewirkt. Hier ist unser Nachkauf bei 1,15 CAD ebenfalls aufgegangen. Neuer Einstandskurs: 1,20 CAD. Beachten Sie auch unsere Verkaufsempfehlung bei **Alcoa** (Details auf Seite 5).

| Wert | ISIN | Erst-empfehlung | Update | Einstiegskurs | Aktueller Kurs | Entwicklung | Stopp | Votum |
|-----------------------|--------------|-----------------|------------|---------------|----------------|-------------|-------|-----------------------|
| Torex Gold | CA8910541082 | 19.06.2013 | 18.09.2013 | \$ 1,50 | \$ 1,47 | -1,7% | 1,50 | \$ Kaufen |
| Alcoa | US0138171014 | 10.07.2013 | 18.09.2013 | \$ 7,91 | \$ 8,26 | 4,4% | 5,50 | \$ VERKAUFEN |
| Condor Gold | GB00B8225591 | 15.05.2013 | 11.09.2013 | £ 0,94 | £ 1,27 | 35,1% | 1,10 | £ Kaufen |
| Platinum Group Metals | CA72765Q2053 | 28.08.2013 | 04.09.2013 | \$ 1,20 | \$ 1,11 | -7,5% | 0,85 | \$ Kaufen |
| Uranerz | US91688T1043 | 08.05.2013 | 28.08.2013 | \$ 1,18 | \$ 1,05 | -11,0% | 1,00 | \$ Spekulativ Kaufen |
| Deutsche Rohstoff | DE000A0XYG76 | 10.04.2013 | 28.08.2013 | 13,75 € | 15,86 € | 15,3% | 11,50 | € Spekulativ Kaufen |
| Activa Resources | DE0007471377 | 23.01.2013 | 13.08.2013 | 2,28 € | 2,40 € | 5,3% | 1,95 | € Halten |
| First Majestic | CA32076V1031 | 17.07.2013 | 13.08.2013 | \$ 12,75 | \$ 12,98 | 1,8% | 10,00 | \$ Kaufen |
| Newcrest Mining | AU000000NCM7 | 26.06.2013 | 13.08.2013 | \$ 9,52 | \$ 11,98 | 25,8% | 11,00 | \$ Kaufen |
| C.A.T. oil | AT0000A00Y78 | 11.09.2013 | - | 14,40 € | 4,56 € | 1,1% | 11,50 | € Kaufen €14,40 |
| Zodiac Exploration | CA98978E1016 | 21.08.2013 | - | \$ 0,09 | \$ 0,11 | 22,2% | 0,04 | \$ Kaufen \$0,09/0,08 |
| Mirasol Resources | CA6046801081 | 22.05.2013 | - | \$ 1,30 | \$ 1,22 | -6,2% | 0,95 | \$ Kaufen |
| Occidental Petro. | US6745991058 | 08.05.2013 | - | \$ 88,38 | \$ 90,98 | 2,9% | 65,00 | \$ Kaufen |
| BP plc | GB0007980591 | 13.03.2013 | - | 5,14 € | 5,27 € | 2,6% | 4,60 | € Kaufen |
| Lomiko | CA54163Q1028 | 28.11.2012 | - | \$ 0,05 | \$ 0,06 | 20,0% | 0,05 | \$ Halten |
| Lomiko | CA54163Q1028 | 28.11.2012 | - | \$ 0,05 | \$ 0,06 | 20,0% | 0,05 | \$ Halten |

Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenkonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- High Desert Gold
- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie

etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter der hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.com

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.